

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

148 (29.5.1904) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 148. Viertes Blatt.

Sonntag, den 29. Mai

1904.

J.-Nr. 3873. T. B.

Ausschreiben.

Gestohlen wurden:

1. In der Nacht zum 17. d. Mts. in einem Neubau in der Weststadt 1 Messinghahnen, 1 Bierfäßchen, 12 Liter haltend, Firma: G. Sinner, Grünwinkel, 2 Spiritus-Kochapparate und 1 Email-Kochtopf.
2. Am 17. d. Mts. aus einem Hausgang in der Oststadt von einem Fahrrad hinweg eine Werkzeugtasche mit gewöhnlichem Inhalte.
3. In der Nacht zum 18. d. Mts. in der Leopoldstraße ein weißes Emailschild mit der Aufschrift: „Friedrichsstadt.“
4. In der gleichen Nacht in der Werderstraße ein vierrädriges Handwägelchen mit 25 cm hohen Seitenbreitern. Das ganze Wägelchen ist bis auf ein neues Mädchen grün angestrichen.
5. Am 21. d. Mts., abends, aus der Einfahrt einer Wirtschaft in der südlichen Karlstraße ein weißes Tischtuch, A. K. rot gezeichnet, ein weißer Plumeau-Überzug, ein Paar neue braunwollene Herrenstrümpfe, ein Paar neue schwarzwollene Kinderstrümpfe, $\frac{1}{2}$ kg Kaffeebohnen und $\frac{1}{2}$ kg Würfelzucker.
6. In der Nacht zum 23. d. Mts. aus unverschlossenem Zimmer in der Wielandstraße ein braunledernes Portemonnaie mit Seitenverschluß, 3 Fächern, das mittlere nochmals besonders verschließbar, enthaltend 4-5 M.
7. Am 24. d. Mts. aus dem Eingang einer Wirtschaft in der Herrenstraße ein Fahrrad, Typus, mit der Fabrik-Nr. 38 283 und der Polizei-Nr. 15 438, Karlsruhe, schwarzen Rahmenbau, aufwärts gebogener Lenkstange.
8. An demselben Tage aus einem Hausgange in der Kaiserstraße ein Fahrrad, Marke Premier, schwarzer Rahmenbau, gelben Felgen, schwarzlederne, dreieckige Werkzeugtasche Polizei-Nr. 791, Karlsruhe.
9. Am 24. d. Mts. in einem Bäckerladen ein Zwanzigmarkstück. Verdächtig ist ein 18-20 Jahre altes Dienstmädchen, welches für einige Pfennig Brot kaufte, ein Zwanzigmarkstück in Zahlung gab und dieses mit dem herausgegebenen Gelde wieder an sich nahm.
10. Am 25. d. Mts. aus dem Eingang einer Wirtschaft in der Waldstraße ein Fahrrad, Redarfulmer-Pfeil, Modell 40, schwarzer Rahmenbau, gelbe Felgen, Gummi-Pedale, rotbrauner Sattel mit der Aufschrift: „Universal“, 2 neue Mäntel, das kleine Kettenrad abgehauen und ein größeres aufgeschraubt, Fabrik-Nr. 16 027, Polizei-Nr. 13 329, Karlsruhe.
11. Am gleichen Tage vor der Stehereinnahme in der Kreuzstraße ein Fahrrad mit der Fabrik-Nr. 2098, Polizei-Nr. 4343, Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, auffallend weißen Felgen, gerader Lenkstange, rechter Griff ohne Kapsel.
12. Am 26. d. Mts., abends, im Bierordtbad ein kleines, schwarzlederernes Portemonnaie mit 3 Fächern und Druckverschluß, enthaltend 3 M.

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmerie-Station gefl. mitzuteilen.
Karlsruhe, 28. Mai 1904.

Kriminalpolizei.

Warr, P.-R.

Dankagung.

Durch letztwillige Verfügung Weiland Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Fürstin Witwe Sophie zur Lippe, der hohen Protektorin unserer Anstalt, erhielten wir das reiche Legat von

1000 Mark.

Wir fühlen uns gedrungen, von diesem hochherzigen Gedenken unserer Anstalt und von diesem letzten Erweis fürstlicher Huld auch öffentlich Kenntnis zu geben.

Karlsruhe, den 27. Mai 1904.

Verwaltungsrat der Kinderpflege, Durlacherstraße 32.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.

Schwimmunterricht

wird erteilt an Herren und Knaben von militärisch ausgebildeten

Schwimmlehrern;

an Damen und Mädchen von geübter

8.6.

Schwimmlehrerin.

Tage für Erwachsene 10 Mark,

„ „ Kinder 6 „

Anruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke.

Die neue Aera in der staatlichen Fürsorge für unsere Geisteskranken, in die wir durch die Genehmigung zweier neuen Anstalten seitens der Landstände eingetreten sind, legt uns eine hochwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die Fürsorge für die entlassenen Kranken. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse draußen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Beistand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den Familien armer Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als bisher beigegeben werden, teils zur Ausbildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäftes. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Bohlthätigkeitspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und hochwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angedeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialem Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in beorgnisserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentsatz der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein bereites Wort.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Amalienstraße 46, 4. Stock, ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Durlacherstraße 61 ist ein Zimmer mit Küche nebst Zugehör im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Stifingerstraße 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

* Geibelstraße 12, Mühlburg, sind in allen Stockwerken Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Schützenstraße 34 ist im 4. Stock eine Mansardenwohnung mit Glasabluß, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Schöne 3 Zimmertwohnung, 3. Stock, mit Mansarde und Zugehör ist Fasanenstraße 6, bei der Kaiserstraße, zu vermieten. *

Beiertheim.

*2.1. Schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zugehör ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres Augustastr. 11 im 2. Stock rechts.

Wohnungs-Gesuche.

* Auf 1. Oktober 1904 wird eine gesunde Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zugehör von einer Familie ohne Kinder gesucht. Lage von Marktplatz bis Scheffelstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4484 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Eine kleine, ruhige Familie (Mann u. Frau) sucht auf 1. Oktober d. J. eine Dreizimmerwohnung in ruhigem Hause (4. Stock und Hinterhaus ausgeschlossen), womöglich in der Weststadt, zu mieten. Gefl. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 4492 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Karlstraße 33 ist ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit besonderem Eingang sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden oder im 3. Stock.

Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Ansatz kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier bessernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schläffheit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt einzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich auf tun. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundsätze in möglichst weite Kreise, Beseitigung der Vorurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen **vorbiegend** zu wirken.

Zu diesen bedeutenden sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im **Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden**. Ihm gilt unser Aufruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer **erweiterten Irrenfürsorge** gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt und in der Lage sind, helfend einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Dem nur **vereint** kann jenen Feinden, die in den Irzügen des Einzel-Lebens, in den Mißständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Wir beabsichtigen, die Schaffung eines Hilfsvereins für Geisteskrante. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter **Roller** und **Fischer** sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundlage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeitlage leider nur in bescheidenem Umfange eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die **finanzielle** Seite zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigere **geistige** Fürsorge, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürftigen aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand reichen soll **mit Hilfe von geeigneten Mittelspersonen** — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in **Hessen, in den Rheinlanden, in der Schweiz, in Württemberg** etc. muster-gültige Hilfsvereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftigste auf eine bereits dreißigjährige segens-reiche Tätigkeit zurückblicken. In dem gleichen Geiste, dem Geist unserer eigenen **badischen** Tradition, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein **neu gestalten und über das ganze Land ausdehnen**.

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgesinnte und wohlwollende Unterstüt-zung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgebreiteter die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. **Jeder** soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe.

So ist unser Aufruf an Alle gerichtet. Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebefohlenen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstalts-hilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalls eine zweckmäßige Arbeits-teilung walten müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: **hier** die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, **dort** unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Auskunft, ihrem Beistand; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unter-stützend — so planen wir ein gemeinsames, erspriechliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Bei-trittserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.

Zimmer zu vermieten.

* Wielandstraße 30 ist im 2. Stock ein geräumiges, freundliches Zimmer per sofort oder später zu ver-mieten.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist an einen Herrn oder ein Fräulein billig zu vermieten: Waldstraße 11, Seitenbau im 2. Stock.

* Ein einfaches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48, Seitenbau im 3. Stock.

Ein schönes, großes Zimmer ist an besseren Herrn zu vermieten: Amalienstraße 75, Kaiserplatz, 1 Treppe.

* Kronenstraße 4, Vorderhaus, 3. Stock, ist ein helles, auf die Straße gehendes Zimmer mit besond. Eingang sogleich oder später an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Ein freundliches, schön möbliertes Parterre-Zimmer ist auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 3, parterre.

*21. Hirschstraße 70, nahe der Kriegstraße, sind im 2. Stock 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort oder später zu vermieten; auch können die Zimmer geteilt abgegeben werden.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist auf 1. Juni zu vermieten: Bürgerstraße 10 im 3. Stock.

Schützenstraße 48

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres parterre links.

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, und ein schönes, einzelnes Zimmer, per sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. Karlstraße 82, 1. Stiege hoch rechts.

Amalienstraße 46

sind zwei gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre. *21.

Ein großes, möbliertes Zimmer

ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten: Leopoldstraße 13, Hinterhaus, 3. Stock. *

Ein gut möbliertes Zimmer

ist zu vermieten: Jähringerstraße 19, 2. Stock.

Möbliertes Zimmer

bei einzelner Dame auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Möbliertes Mansardenzimmer

ist sofort zu vermieten: Douglasstraße 13 im 2. Stock. 21.

Ablerstraße 3

ist im 3. Stock eine Mansarde mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten. *

Schlafstelle zu vermieten.

* Gottesauerstraße 27 III links ist eine Schlaf-stelle an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

Schlafstelle zu vermieten.

* Kaiserstraße 57, Hinterhaus, ist eine gesunde, helle Schlafstelle sofort oder auf 1. Juni zu ver-mieten.

Zimmer,

großes, unmöbliert, parterre, für Bureau geeignet, in mitten der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4488 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

50000 Mark

sind auf 2—3 Posten auf II. Hypothese zu möglichem Zinsfuß auszuleihen. Direkte Offerten unt. Nr. 4494 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

*3.1. Aelterer, bemittelter Kaufmann sucht als **Teilhhaber**

in ein hiesiges Geschäft einzutreten. Derselbe könnte Buchführung und kleinere Reisen besorgen. Offerten unter Nr. 4487 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Dienst-Anträge.

3.1. Gesucht auf 1. Juli ein ordentliches Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht. Näheres Kaiser-straße 32 im 2. Stock.

* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, kann sofort eintreten: Schützenstraße 8 a.

* Ein anständiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 1. Juni Stelle: Jähringerstraße 36.

* Gesucht auf sofort ein jüngeres, einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat: Kaiserstraße 141, 3 Treppen links.

Tüchtige Verkäuferin

per sofort oder 15. Juni,

jüngerer Hausbursche

per sofort gesucht. *2.1.

Kofferfabrik **Eduard Müller**, Hofl., Waldstr. 49.

Tüchtige Arbeiterin

auf Tailen und Röcke wird gesucht: Augarten-straße 93 II. *

Gesucht

ein kräftiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Belfortstraße 10, 1. Stock. *

Auf 1. Juli

oder früher wird ein braves, fleißiges Mädchen, das selbständig bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgt, zu einer kleinen Familie gesucht: Kaiserstraße 134, 2. Stock.

Ein tüchtiges Hausmädchen

für sofort bei hohem Lohn gesucht.

Hotel zur Sonne,
Kreuzstraße 33.

2.1. Suche auf 1. oder 15. Juni ein tüchtiges, selbständiges

Mädchen.

Frau **Butteweg**, Amalienstraße 37.

Ein junges Mädchen

findet auf 1. oder 15. Juni Stelle: Werberplatz 34 a im Laden.

3.1. Gesucht für einen kleinen Haushalt auf 1. Oktober oder früher ein

braves, fleißiges Mädchen.

Zu sprechen bis nachmittags gegen 1/2 5 Uhr: Leopold-straße 44 II.

Kindermädchen,

ein ordnungsliebendes, das zu Hause schlafen und etwas nähen und bügeln kann, auf 1. Juni oder später gesucht. Näheres Jollystraße 2, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Auf sofort oder 1. Juni wird ein gut empfohlenes, im Kochen und in der Hausarbeit durch-aus tüchtiges Mädchen gesucht: Moltkestraße 19 im 3. Stock.

Köchin-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann, auf 1. Juli gesucht.

H. Sildenbrand, Waldstraße 8.

8 bis 10 Anhilfsstellnerinnen

finden sofort Stellen durch **R. Tröster's Bureau**, Kreuzstraße 17.

Zur Muthilfe

für Sonntags wird ein Fräulein gesucht: Kaiserstraße 91.

* Eine zuverlässige

Monatsfrau

kann sofort eintreten: Augustastr. 16, 2. Stod.

Eine ordentliche Frau

wird morgens einige Stunden zum Arbeiten gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 30 im 2. Stod.

Stelle-Antrag.

2.1. Ein solider, kaufmännisch gebildeter jüngerer Mann findet auf 1. August 1904 in einem Café-Restaurant in Straßburg i. G. angenehme Stellung. Derselbe muß in der doppelten Buchführung und Korrespondenz perfekt sein und hat abwechselungsweise die Aufsicht im Restaurant auszuüben. Geeignete Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe des Gehaltsanspruchs und ihrer bisherigen Tätigkeit unter Nr. 4479 im Kontor des Tagblattes einreichen.

Ein Küchenchef,

Salär 180 Mark pro Monat, 1 Hotelbursche, als erster Bursche, finden zum baldigen Eintritt Stellen durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.

Anstreicher

finden Beschäftigung: Scheffelstraße 55.

* Täglich bares Geld ehrl., leicht u. in unbegrenzter Höhe, durch Neben-erwerb, häusliche Tätigkeit, Schreibarbeiten, Vertretungen. Verm. d. d. Nebenverdienst-Centrale in Delmenhorst. C. 77.

Verloren

wurde am Pfingstsonntag abend auf der Kaiserstraße, rechte Seite, ein silbernes Kettenarmband. Gegen Belohnung abzugeben Georg-Friedrichstraße 6 im 2. Stod rechts.

Automobilfahren.

* Am 10. Mai, abends 6 Uhr, wurde eine junge Frau beim Ueberfahren des Kaiserplatzes nach der Eisenhandlung Stoll von einem weißen Automobil beinahe überfahren. Die beiden Herren, welche sich derselben so teilnahmsvoll annahmen, werden höflichst gebeten, ihre Namen unter Nr. 4490 an das Kontor des Tagblattes zur Bervollständigung einer Anzeige abzugeben.

Landhäuser,

kleinere, neuerbaute und ältere, in nächster Nähe von Karlsruhe zum Preise von 4500-7000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4486 an das Kontor des Tagblattes erb.

Haus-Verkauf.

* Ein in der Dfstadt (Durlacher Mee) gelegenes, für einen Arzt passendes, gut rentierendes Haus ist aus freier Hand wegen Wegzug billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4480 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirtschafts-Verkauf.

* Wegen Familienverhältnisse ist in der Nähe von Karlsruhe eine gut gehende Wirtschaft, bestehend aus großem Wirtszimmer, Speisesaal, großem Garten für 600 Personen, Kegelbahn und Bad, welches sehr rentabel ist, zu verkaufen. Auch hat das Anwesen noch einen großen Gemüsegarten. Das Anwesen ist, weil noch mehrere Zimmer vorhanden, auch zu einem Kurhaus sehr geeignet. Eine Brauerei gibt Kapital zur Anzahlung. Tüchtigen Wirten ist Gelegenheit geboten, sich eine gute Existenz zu gründen. Offerten sind unter Nr. 4481 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Besseres Ladengeschäft

in der Südstadt, anderer Unternehmen halber sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Laden mit Wohnung ist auf längere Zeit fest zu mieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

* Verkaufe mein gut rentierendes Haus in der Dfstadt, in bester Lage, aus freier Hand wegen Wegzug. Rente 76 000 M. Preis 66 000 M. Nach Abzug aller Lasten stht Käufer mit einer Wohnung von 3 Zimmern frei. Offerten unter Nr. 4482 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in bester Lage der Kaiserstraße befindliches, flott gehendes

Cigarren-Geschäft

ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4485 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Große Lagerhalle,

ca. 500 qm, fast neu, für Industrie oder Landwirtschaft sehr geeignet, billig zu verkaufen.

A. Herling & Co.,
Klauprechtstraße 37.

Zu verkaufen.

* Zwei Singer-Fußbetrieb-Nähmaschinen, eine zu 25 und die andere zu 35 Mk., und eine Sandmaschine für 25 Mk. sind unter Garantie zu verkaufen. Näheres Blumenstraße 4, parterre.

* Eine neue, eleg., schwarz lack. eiserne Bettstelle, engl. Art, für Erwachsene, mit Messingknöpfen und Patentfederuntermatratze, für nur Mk. 20.—, ferner eine große, eleg. eiserne Kinderbettstelle, neu, für nur Mk. 13.50 zu verkaufen: Erbprinzenstraße 30, 2. Stod.

Zu verkaufen

die Jahrgänge 1876-1899 der Illustrierten Welt, sehr gut erhalten, 1876-1895 gebunden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu kaufen gesucht:

spanische Wand, Speiseschrank (Fliegenschrank), kleiner, eintür., tann. Kleiderschrank und tann. Tischchen. Gest. Offerten mit Preisangabe nach Akademiestraße 67, 3. St., erbeten.

Petroleum-Hängelampe,

neuerer Konstruktion, noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 4491 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nur ich allein zahle stets anständige Preise

für gut erhaltene, getragene Herrenkleider, Militär-uniformen, Stiefel, Gold- u. Silberborten, Bücher, Alfen, Zeitungen, altes Kupfer, Messing, Zinn-geschirr, Blei, altes Eisen, Gewehre und Säbel, gebrauchte Reitfädel nebst Zaumzeug, sonstiges Lederzeug, gebrauchte Bodenteppiche, sowie sonstigen alten Speicherfram usw. W. Landauer, Adlerstraße 22. Postkarte genügt, komme in die Wohnung.

Unterrichts-Anerbieten.

* 2.2. Beamter wünscht Erwachsenen oder Schülern italienischen und französischen Unterricht gegen mäßige Vergütung zu erteilen. Gest. Offerten unter Nr. 4420 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schweizinger Spargeln

täglich frisch bei

B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

Neue Matjesheringe

2.1. per Stück 10 Pfg.,

neue Maltakartoffeln

empfehlen

J. Müsle,

am Stephanplatz.

„Adler-“

Motorzweirad Nr. 4,

2 1/2 pferdig, mit Accumulatoren- oder Bösch-Magnet-Zündung und Wasserkühlung. Denkbar einfachste Handhabung, grösste Regulierbarkeit. Nimmt jede Steigung spielend. Schnelligkeit bis zu 65 km pro Stunde. Probefahrten jederzeit gratis.

Fabrikniederlage:

Alwin Vater,

Inhaber: Ad. Brecht,

= Zirkel 32. =

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden aufs pünktlichste ausgeführt von

J. Kunz, langjähriger Geschäftsführer der Firma Schweisgut, — Waldstraße 3 (Kunstverein).

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

k. k. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir.“

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.

Fremdsprachige Ausgaben in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Vierteljährlich Mk. 2.50.

Schnitte nach Maß.

Mit Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „Wiener Mode“, Wien, Wienstraße.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode“ erhältlich.

Plakate:

Arbeiterchutz = Verordnung,

den Schutz der bei Bauten beschäftigten Personen gegen Berufsgefahren betreffend, sind zu 10 Pfg. das Exemplar bei uns erhältlich.

Ant § 38 muß auf jeder Bau- oder Arbeitsstelle ein Exemplar zur Einsichtnahme auflegen.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Arena Knie.

Engländer-
platz
Karls-
ruhe.



Heute Sonntag, den 29. Mai:
= **2 Vorstellungen,** =

die erste 3 Uhr, die zweite 8 Uhr.
Montag und folgende Tage
je abends 8 Uhr

Brillante Vorstellungen.

Ergebenst einladend, hochachtungsvollst

Ludwig Knie.



Karlsruher Liederkranz.

Sonntag, den 5. Juni 1904

Sänger-Ausflug

Baden - Yburg - Affenthal - Bühl.

Abfahrt morgens 6 Uhr 24 Minuten.

2.1. Mittagessen

im Gasthaus zum Auerhahn in Affenthal.

Unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder werden hierzu freudl. eingeladen mit der Bitte, sich längstens bis Freitag, den 3. Juni in die bei Herrn Fr. Weber, Kaiserstr. 207, und bei Herrn Fr. Haumesser, Schützenstr. 18, aufgelegten Listen gef. einzeichnen zu wollen.

Alles Nähere ist Samstag, den 4. Juni, abends von 8—10 Uhr an, im Vereinslokal zu erfahren, woselbst auch die Fahrkarten etc. abgegeben werden.

Der Vorstand.

Alt-Katholischer Kirchenchor.

2.2. Mittwoch, den 8. Juni, abends 8 Uhr, findet unsere

Generalversammlung

im Probelokal, Kreuzstraße 15, statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Kassiers.
2. Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

85. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Montag, den 30. Mai 1904,
nachmittags 4 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sodann Fortsetzung der Beratung des Berichts der Budget-Kommission über das Budget des Finanzministeriums für 1904 u. 1905. Ausgabe Titel IV u. Einnahme Titel I: Forst- und Domänenverwaltung samt Nachtrag, sowie die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 30 ff. des Kommissionsberichts). — Drucksache Nr. 15 a und „Zu Nr. 15 a“ —
Berichterstatte: Abg. Krieche.

Reiche Heirat! Junge Witwe, M. 400 000 Vermögen. (Mein Kind ist als eigen anzuerkennen.) Edelgesinnte Herren — auch ohne jedes Vermögen — wollen sich unter „Reform“ Berlin S. 14 bewerben. 2.1.

Wie neu wird Jeder

mit **Bechtel's Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Paf. zu 40 Pf. bei **Carl Roth, Hofdruckerie, Karlsruhe.** 28.18.

Billige

Fische.

Billige



Bei Vorausbestellungen von 3 Pfund aufwärts, die bis Dienstag mittag bei uns gemacht werden, liefern wir in lebendfrischer Ware auf kommenden Freitag:

Schellfische	per Pfund	35 Pf.
Calbian	" "	25 "
ff. Backfisch, Merlans	" "	30 "
Rotzungen	" "	60 "

Aug. Jüngling & Cie.,

Telephon 108.

Sofienstraße 54.

2.1.

Geraer Anzugstoffe

in **12** Farben,

Reine Wolle, sehr leicht,

140 cm breit, **Mk. 3.—** per Meter

empfiehlt

Wilh. Wolf jr.,

Tuchabteilung, Kaiserstrasse 82 a.

Postbuch

für das Großherzogtum Baden,

den hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen
und die hohenzollernschen Lande.

Herausgegeben im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Karlsruhe (Baden).

Elfte Ausgabe. Preis **70** Pfg.

Zu beziehen durch die Postämter und die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung.
Karlsruhe 29. Dezember 1903.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Colosseums-Garten.

Sonntag, den 29. Mai bei günstiger Witterung

Frühkonzert.

11 bis 1 Uhr.

Albin Meier.

Eintritt frei.

[4]

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 28. Mai.
Heute vormittag erhielt Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin den Besuch Ihrer Hoheit der Herzogin Cecilie zu Mecklenburg, welche auch an der Frühstückstafel der Höchsten Herrschaften teil nahm.

Kurz vor 1 Uhr trafen Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin aus Karlsruhe zum Besuch in Schloß Baden ein. Höchstdieselben lehrten abends 7 Uhr 23 Minuten nach Karlsruhe zurück.

Nach der Frühstückstafel empfingen Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin den General von Schreckenstein in Audienz.

Nachmittags besuchte Ihre Königliche Hoheit die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen Seine Kaiserliche Hoheit den Großfürsten Michael im Hotel Stephanie, wo sich nach 4 Uhr auch die Großherzoglichen und die Erbgroßherzoglichen Herrschaften zum Thee einfanden.

Abends besuchten die Großherzoglichen Herrschaften mit Ihrer Königlichen Hoheit der Kronprinzessin Viktoria das Theater.

Färberei Pring.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 29. Mai 1904.

60. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten.)

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten v. E. Scribe.
Deutsch von F. Gumbert.
Musik von G. Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Albert Gortex.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Dom Pedro, Vorsitzender im Räte des Königs von Portugal. Hans Keller.
- Dom Diego, Admiral. Paul v. Bongardt.
- Ines, dessen Tochter. Luise Angerer.
- Basco de Gama, Marine-Offizier. Max Pauli.
- Dom Alvar, Mitglied des Rates. Robert Gutt.
- Der Groß-Inquisitor von Lissabon. Josef Marf.
- Reluso, } Sklaven. Max Büttner.
- Selita, } Idenka Fassbender.
- Der Oberpriester des Brahma. Peter Lordmann.
- Anna, Ines' Vertraute. Frieda Meyer.
- Ein Ratsdiener. Wilhelm Burm.
- Ein Matrose. Ab. Bodenmüller.
- Ein Opferpriester des Brahma. August Haag.
- Bischöfe, Domherm., Ordensgeistliche, Räte, Offiziere, Professoren, Diener des hohen Rates, Gardien, Seesoldaten, Matrosen, Schiffsjungen, Frauen der Ines, Indische Krieger, Brahminen, Indische Vornehme, Frauen der Königin, Bajaberer, Fechter, Amazonen, Sklaven, Mohren.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Allegri-Banz.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 1/2 7 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Große Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 31. Mai. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Verschwenker.** Zaubermärchen in 3 Akten von Ferdinand Raimund. Musik von Konradin Kreuzer. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 2. Juni. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Große Preise. **Die Zauberflöte.** Große Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 3. Juni. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Rain.** Drama in 1 Akt von Felix Fuchs-Nordhoff. — **Niobe.** Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton; frei bearbeitet von Oskar Blumenthal. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 4. Juni. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Samson und Dalila.** Oper in 3 Akten von Ferdinand Lemaire. Deutsch von Richard Pohl. Musik von C. Saint-Saëns. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 5. Juni. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Große Preise. Neu einstudiert: **Der Widerspenstigen Zähmung.** Komische Oper in 4 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von J. B. Widmann. Musik von Hermann Göb. Anfang 1/2 7 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Sonntag, den 12. Juni. 24. Vorstellung außer Abonnement. Große Preise. Einmaliges Gastspiel des Kgl. Kammerjägers Heinrich Knote von der Kgl. Hofoper in München. **Die Meisterfänger von Nürnberg.** In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.
Abonnentenverkauf am Samstag, den 4. Juni, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A. B. C.
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 6. Juni, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 1. Juni. 36. Abonnements-Vorstellung. Abschiedsvorstellung für **Karoline Patzot.** **Medea** (2. Teil des „Goldenen Vlies“). Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Großh. Hoftheater. Sonntag, den 5. Juni wird die Götz'sche Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ neu einstudiert nach längerer Zeit wieder in Szene gehen. Die Rolle der „Katharina“ wird A. A. Robinson singen, in der des „Petruchio“ werden Max Büttner und Jan van Gorkom alternieren. In den übrigen Partien sind beschäftigt Käthe Warmersperger u. die Herren Keller, Pauli, von Bongardt und Bussard. Weiter bringt die Oper in dieser Woche: Donnerstag, den 2. Juni „Die Zauberflöte“ und Samstag, den 4. „Samson und Dalila“. Das Schauspiel hat für Dienstag, den 31. Mai eine Wiederholung des „Verschwenkers“, für Freitag, den 3. Juni eine solche von „Rain“ und „Niobe“ angezettelt. Mittwoch, den 1. Juni wird sich **Karoline Patzot** als „Medea“ von dem Publikum in Baden verabschieden. Die Abschiedsvorstellung der Künstlerin in Karlsruhe wird voraussichtlich am 21. Juni stattfinden.

Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe. In verhältnismäßig kurzer Zeit ist die Zahl der Mitglieder des hiesigen Grund- und Hausbesitzervereins auf 1000 gestiegen. Dieser bedeutende Erfolg des noch nicht allzu lange bestehenden Vereins ist der beste Beweis dafür, wie notwendig seine Existenz ist. Nicht zum Angriff, nicht zum Vergnügen sind die

Hausbesitzervereine gegründet worden, sondern zur Abwehr übermäßiger Bedrückungen und ungerechtfertigter Verdächtigungen, zu Schutz und Trutz der Hausbesitzer gegen einseitige Belastungen. Die Hausbesitzer sind niemals als Gegner der Mieter aufgetreten, es ist im Gegenteil immer von ihnen betont worden, daß sie keinerlei Gegensatz der Interessen von Mietern und Vermietern anerkennen. Ihre Bestrebungen laufen nur darauf hinaus, Einrichtungen zu schaffen, welche sowohl den Vermietern als auch den Mietern Vorteile gewähren. Es ist doch wohl nicht zu bestreiten, daß von den Bemühungen der Hausbesitzervereine, ihren Mitgliedern billige Hypotheken und billiges Betriebskapital zu beschaffen, die gewaltigen Steuerlasten zu erleichtern und auf leistungsfähigere Schultern zu legen, auch die Mieter profitieren. Die Hausbesitzervereine sind auch jederzeit dafür eingetreten, daß über den Bestrebungen für das Wohl der arbeitenden Klassen nicht die Fristenbedingungen des werktätigen Bürgertums, des selbständig erwerbenden Mittelstandes, vergessen werden. Der hiesige Grund- und Hausbesitzerverein hat sein Bureau, wie aus dem Inserat in der vorliegenden Nummer unseres Blattes ersichtlich ist, Herrenstraße 37; dort wird täglich nachmittags von 2—6 Uhr an Vereinsmitglieder über alle den Grundbesitz betreffenden und über sonstige den Hausbesitzer interessierende Fragen Auskunft erteilt.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 28. Mai. Wilhelm Mayer von Oberwinden, Lehrer hier, mit Olga Wiekner von hier.
- 28. „ Julius Schlageter von Mörsch, Finanzbuchhalter hier, mit Katharina Goldschmidt von Ruppenheim.
- 28. „ Wilhelm Maier von Gaisbühl, Hausdiener hier, mit Karoline Keller von Heibelsheim.
- 28. „ Ferdinand Schmid v. Dehrningen, Kutscher hier, mit Bertha Gutenkunst von Pforzheim.
- 28. „ Franz Droll von Bornberg, Schneider hier, mit Elise Postweiler von hier.
- 28. „ Friedrich Weinländer von Binningen, Buchbinder hier, mit Friederike Fleisch von Rauenstein.
- 28. „ Martin Schlect von Martinsmoos, Schuhmacher hier, mit Wilhelmine Seufert Witwe von Gochsheim.
- 28. „ Heinrich Wittmann von hier, Assistent hier, mit Maria Lex von Kriegsfeld.

Geburten:

- 24. Mai. Elsa Friederike, Vater Franz Freiburger, Reserveheizer.
- 25. „ Franz Kaver, Vater Lorenz Schmitt, Zementeur.
- 25. „ Luise Bertha, Vater Ernst Schweizer, Milchhändler.
- 26. „ Franz Ludwig, Vater Friedrich Erdwein, Stadttagslöhner.
- 26. „ Therese, Vater Friedrich Gamminger, Postschaffner.
- 26. „ Elise Wilhelmine, Vater Emil Geisert, Kaufmann.

Todesfälle:

- 26. Mai. Luise Hotter, alt 72 Jahre, Witwe des Rittmeisters a. D. Friedrich Hotter.
- 27. „ Auguste Freund, alt 83 Jahre, Witwe des Gold- und Silberarbeiters Gottlieb Freund.
- 27. „ Elise Reiter, alt 42 Jahre, Ehefrau des Großh. Revisors Adolf Reiter.
- 27. „ Karola, alt 4 Monate 2 Tage, Vater Karl Zegle, Polier.
- 27. „ Karl, alt 9 Monate 26 Tage, Vater Theodor Schach, Kleidermacher.
- 27. „ Juliana Wigner, alt 76 Jahre, Witwe des Schuhmachers Friedrich Wigner.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 29. Mai 1904:

- 1/2 11 Uhr, **Lifette Wipfel**, Witwe des Tagelöhners (Marxgrafenstraße 17).
- 1/2 12 Uhr, **Juliana Wigner**, Witwe des Schuhmachers (Zähringerstraße 4).
- 3 Uhr, **Luise Hotter**, Witwe des Rittmeisters a. D. (Gartenstraße 15 I).
- 4 Uhr, **Elise Reiter**, Ehefrau d. Großh. Revisors (Klauprechtstraße 6 II).

Montag, den 30. Mai 1904:

- 11 Uhr, **Auguste Freund**, Witwe des Gold- und Silberarbeiters (Herrenstraße 17).

Freunde der Kunst und Literatur,
des Theaters, des Sports

Preis des Vierteljahrsheftes nur 60 Pf.,
Weihnachts- und Frühlings-Nummer
à M. 1.20. Nichtabonnenten bezahlen 3 M.
bzw. 2 M. für diese Extra-Nummer.

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XVIII.) Jahrgang bringt
Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
in farbiger und in schwarzer Ausführung
nach den Meisterwerken erster Künstler,
Erste Romane, Novellen, Gedichte =
der besten lebenden Schriftsteller, * *
Geistvolle Aufsätze =
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung
Gediegener Inhalt
machen „Moderne Kunst“ zum

Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzeleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen,
Hohenzollern und der Schweiz,

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den Post-Omnibus-Kursen für Baden und Hohenzollern,
nebst Dampfboot-Kursen.

Sommerdienst 1904.

Ausgabe vom 1. Mai 1904.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Grossh. Bad
Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer
Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Ein Extraabdruck des Gesetzes:

„Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betr.“

ist bei uns in einer Handausgabe erschienen
und zum Preise von 10 Pfg. erhältlich.

G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 28. Mai.

Am 24. d. M. kam ein etwa 18—20 Jahre altes
Dienstmädchen in einen Bäderladen in der Süd-
weststadt, kaufte für einige Pfennige Brot, gab ein

20 Markstück in Zahlung, nahm dieses wieder samt
dem darauf herausgegebenen Gelde an sich und ver-
schwand. — Aus dem Hofe einer Wirtschaft in der
Herrenstraße wurde am 24. ds. Mts. ein Fahrrad,
„Ezyreß“ mit der Fabrik-Nr. 38283 und der Polizei-
Nr. 15438, und am 25. d. M. vor der Steuerem-
nehmerin in der Kreuzstraße ein solches mit der
Fabrik-Nr. 2098 und der Polizei-Nr. 4343, Karls-
ruhe, gestohlen. — Im Vierordtsbad wurde am 26.
d. M., abends, einem Baden den sein Portemonnaie
samt Inhalt entwendet. — Eine 40 Jahre alte Köchin,
die in einem hiesigen Gasthaus in Stellung war,
wurde festgenommen, weil sie ihrem Arbeitgeber
silberne Bestecke entwendete.

Gestern nachmittag sprang ein hier wohnhafter,
von seiner Frau geschiedener Schuhmacher in selbst-
mörderischer Absicht in den Lautersee, wurde aber
von einem städt. Tagelöhner wieder herausgezogen.
Der Lebensmüde wurde auf Anordnung des Bezirks-
arztes durch einen Schutzmann ins städt. Kranken-
haus zur Beobachtung seines Geisteszustandes ver-
bracht.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 27. Mai.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter
der Großherzogl. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt
Freiherr v. Red.

Von dem Kohlenlagerplatz der Firma Gehres &
Schmidt hier entwendete der Tagelöhner Friedrich
Christian August Roth aus Karlsruhe am 9. April
3 Säcke voll Holzsohlen im Werte von 6 M. Er
verkaufte die Kohlen noch am gleichen Tage für 3 M.
Roth, der ein vielfach bestraffter Dieb ist, erhielt fünf
Monate Gefängnis.

Der Kaufmann Karl Marx aus Walbaurer-
heim trieb seit dem Jahre 1892 unter der Firma
Karlsruher Eisfabrik K. Marx hier ein eigenes
Geschäft, mit dem er im August v. J. fallit wurde.
Im Verlaufe des gegen ihn schwebenden Konkurs-
verfahrens stellte es sich heraus, daß er seine Handels-
bücher so unordentlich geführt hatte, daß sie keine
Uebersicht über seinen Vermögensstand gewährten.
Außerdem hatte Marx es unterlassen, in der gesetz-
lich vorgeschriebenen Zeit die Bilanz seines Vermögens
zu ziehen. Er mußte sich deshalb heute vor der
Strafkammer wegen einfachen Bankerotts ver-
antworten. Es wurde gegen ihn auf 50 M. Geld-
strafe erkannt.

In der Anklage gegen den Ruffischer Georg Friedrich
Wabel aus Liebesheim wegen Urkundenfälschung
und Betrugs lautete das Urteil auf zwei Monate
Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Das hiesige Schöffengericht verfügte in seiner
Sitzung vom 16. April in der Anklagesache gegen
Rosa Frank geb. Unser aus Karlsruhe wegen
Körperverletzung Einstellung des Verfahrens. Gegen
diesen Beschluß legte die Großh. Staatsanwaltschaft
Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen
wurde.

Das Amt eines Kriminalschuchmanns nahm
vorübergehend der hier wohnhafte Schmied Wilhelm
Stehle aus Mannheim am 10. April an. Er tat
dies, um ein aufgefundenes Fahrrad, das in einem
in der Ostendstraße von dem hiesigen Kanalisations-
amt errichteten Heizkuppen vorübergehend unter-
gebracht war, zu erlangen. Stehle wurde heute
wegen Amtsnachnahme mit 4 Wochen Gefängnis
bestraft, die durch die Untersuchungshaft verbüßt sind.
In diese Angelegenheit war die Logisgeberin Stehle's,
die Ehefrau Marie Goth hier, mitverwickelt. Sie
hatte sich der Begünstigung schuldig gemacht, weil
sie trotz Kenntnis des Sachverhaltes Schutzleuten,
die nach Stehle forschten, wiederholt erklärte, sie
wisse nichts von ihm. Das Gericht verurteilte die
Goth zu 15 M. Geldstrafe.

Gold, Silber und Banknoten

vom 27. Mai 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.37	20.33
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.30	16.23
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	—
Gold al mareo . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	77.80	75.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.17 $\frac{1}{2}$
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.17 $\frac{1}{2}$
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.30
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168.80
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.—
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.15
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 $\frac{1}{2}$
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.—

Schiffsnachrichten des Norddeutsh. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Hr. Kern
Erbsprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angkommen am 27. Mai „Prinzess Irene“ in
Neapel, „Bonn“ in Funchal, „Prinz-Regent Luitpold“
in Antwerpen, „Sensib“ in Colombo, „München“
in Shanghai. Abfertigt am 27. Mai „Breslau“
Dover, „Karlsruhe“ Gibraltar, „Helgoland“ Dover,
„König Albert“ Azoren; am 28. Mai „Friedrich der
Grosse“ Sully. Abgegangen am 27. Mai „Oden-
burg“ von Nagasaki, „Prinzess Irene“ von Neapel,
„Dabelsberg“ von Pernambuco; am 28. Mai „Wei-
mar“ von Sydney, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar.

[6]

Telegraphische Kursberichte. 28. Mai 1904.

New-York.

Atchis.-Topeka	68 3/4
Canada Pacific	117 1/2
Chicago Milw.	139 5/8
Denver	66.—
Louisv. Nashv.	107.—
New-York Erie	227 1/8
Central	114 1/2
North. Pacific	72.—
Southern Pacific	45.—
Silber	55 5/4

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	641.—
Staatsbahn	634.50
Lombarden	79.—
Marknoten	117.32
Ungar. Goldrente	117.40
Kronenrente	97.30
Oesterr. Papierrente	99.20
Silberrente	99.30
Länderbank	427.—
Goldagio	127.27

Tendenz: still.

London (Anfang).

Debeers	191 1/2
Chartered	21 1/8
Goldfield	6 3/4
Randmines	10 5/8
Eastrand	7 1/8
Chicago Milw.	143 1/2
Denver Prefer.	68.—
Atchis. Prefer.	94 3/4
Louisv. Nashv.	109 3/4
Union Pacific	85 1/8
Atchis. Com.	70 1/2

Frankfurt (Mittags-Börse).
(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	103.70
3 1/2% " 1902	100.—
3 1/2% " abgest.	99.50
3 1/2% " i. Mark	99.85
3 1/2% " 1892/94	99.90
3 1/2% " 1900	100.—
3 1/2% " 1896	—
3 1/2% " 1904	100.—
4% Griechen	47.20
5% Argentinier abg.	95.—
5% Chinesen 1896	97.—
4 1/2% " 1898	86.80
5% Mexicaner	—
5% " I.—III.	42.80
3% " "	26.35
4% Russen v. 1902	90.75
Türkenlose	127.40
Türken 1903	81.50
Pf. Hyp.-Bank	192.—
Oberrhein. Bank	92.70
Berliner Bank	91.25
Bad. Zuckerfabrik	90.50
Gritzner	205.40
Karler. Maschinenfabr.	228.—
Edison	212.—
Schuckert	105.50
Nordd. Lloyd	102.50

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	201.—
Disconto-Commandit.	187.—
Deutsche Bank	218.90
Dortmunder C.	85.40
Laurahütte	241.50
Gelsenkirchener	217.—
Harpener	198.—
Hibernia	195.70
Bochumer	190.50

Tendenz: zieml. fest.

Paris. (Schluss.)

3% Rente	97.10
4% Italiener	103.10

Berlin (Anfang).

Kreditactien	201.30
Disconto-Commandit	187.20
Deutsche Bank	219.10
Berliner Handelsges.	152.50
Bochumer	190.00
Laurahütte	241.60
Harpener	198.80
Dortmunder D.	84.50

Tendenz: still.

Paris (Anfang).

3% Rente	96.97
4% Italiener	103.35
4% Spanier	84.30
Türken (unifiz.)	83.15
Türkenlose	121.20
Ottoman	579.—
Rio Tinto	1287.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	201.60
Staatsbahn	136.70
Lombarden	13.40
Disconto-Commandit	187.—
Dresdener Bank	151.—
Gotthardbahn	191.—

Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

4% v. 1900 unk. bis 1905	102 B. 101.90 G
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	98.80 B.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	98.90
3% von 1886	92.50 B.
3% von 1889	91.50 G.
3% von 1896	—
3% von 1897	90.50 etw. bz. RB

Packetfahrt

107.—	
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	100.50
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	102.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	96.70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882 unkündbar bis 1904	96.70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.75

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	201.—
Disconto-Commandit	186.80
Staatsbahn	136.—
Lombarden	13.30

Tendenz: abgeschw.

Berlin (Schluss).

3 1/2% bad. Anleihe 1904	99.90
4% Baden	103.80
3 1/2% Reichs-Anleihe	101.80 B
3% " "	89.70
3 1/2% Preuss. Consols.	101.70 bz
3% " "	89.75
Kreditactien	201.—
Disconto-Commandit	186.90
Dresdener Bank	151.10
Nationalbank	120.50
Berliner Bank	90.80
Staatsbahn	—

Berlin (Nachbörse).

3% Portugiesen Ser. I.	60.30
4% Serben	73.90
4% Spanier	84.42
4% Türken (unifiz.)	83.45
Türkenlose	121.20
Banque Ottomane	584.—
Banque Paris	1131.—
Rio Tinto	1291.—
Randmines	265.—
Debeers	490.—
Robinson	245.—
Eastrand	198.—
Goldfields	169.—

Tendenz: fest.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.82
London	203.92
Paris	81.20
Wien	85.15
Italien	80.975
Privatdiscont	3 1/8
Napoleons	16.28
3% Reichs-Anleihe	101.85
3 1/2% " "	101.70
3 1/2% Preussen	101.70
5% Italiener	103.—
4 1/2% Portugiesen	58.80
4% innere Russen	89.60
4% Serben	73.—
4% Spanier	84.20
Oesterr. Goldrente	100.75
Silberrente	99.90
Ungar. Goldrente	99.15
Kronenrente	97.40
Argentinier	—
5% Southern	108.—
5% Bulgaren	89.—
Disconto-Commandit.	186.80
Darmstädter Bank	136.60
Schaaffh. Bank	147.—
Deutsche	219.30
Dresdener	151.40
Badische	124.70
Rhein. Kreditbank	138.20
Hypoth.-Bank	191.80
Länderbank	107.—
Wiener Bankv.	130.—
Bank Ottoman	113.80
Harpener	198.50
Gelsenkirchener	216.40
Laurahütte	241.90
Bochumer	190.75
Hibernia	195.75

Bochumer	190.70
Gelsenkirchener	216.90
Laurahütte	241.70
Harpener	198.—
Hibernia	195.80
Dortmunder C.	85.40
Allg. Elektr.-Gesellsch.	213.—
Schuckert	105.40
Dynamit	169.10
Köln-Rottweil	220.50
Deutsche Waffen- u. Munitions-Fabr.	255.—
Canada	116.50
Gritzner	206.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	99.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	99.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.75
Privatdiscont	3%

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

L. z. Tr.

30. V. 04, 1/2 9 U.

Wahl

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 30. Mai.

- 8 Uhr: Grohh. Gartendirection, Gras-Versteigerung. Zusammenkunft hinter dem Bleiturm.
- 10 Uhr: Grohh. Notariat VI, Versteigerung des Hauses Lessingstraße 10 in der Kanzlei Kaiserstraße 117.
- 2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Zähringerstraße 29.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldbornstraße 19.
- 2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldbornstraße 19.
- 2 Uhr: Krämer, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldbornstraße 19.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 29. Mai:

- Arena Ludwig Arie**, Engländerplatz. Zwei große Haupt-Vorstellungen, nachmittags 8 Uhr und abends 8 Uhr.
- Evangelischer Bund u. Gustav-Adolf-Verein**. Gottesdienstlicher Vortrag über „Die Deutsch-evangelische Bewegung in Oesterreich“ in der Kleinen Kirche, nachmittags 6 Uhr.
- Grohh. Hoftheater**. Die Afrikanerin. Anfang 1/2 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Große Preise.
- Schießgesellschaft**. Herauschießen einer von einem Mitgliede gestifteten Ehrenscheibe.
- Städtische Schülerekapelle**. Erstes Frühjahrskonzert im Stadtpark, vormittags 11 1/2 Uhr.
- Stadtpark bezw. Festhalle**. Militär-Konzert, gegeben von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, nachmittags 5 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Mai, 7 Uhr früh.

Lugano wolkenlos 19°, Triest bedeckt 21°, Nizza halbbedeckt 18°, Florenz wolfig 19°, Rom bedeckt 18°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi wolkenlos 21°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 28. Mai 1904.

Barometrische Maxima lagern heute über dem Südwesten und dem Osten Europas und zwischen beiden hinüber zieht sich über Deutschland u. Oesterreich hinweg bis zur Adria eine Rinne niedrigen Druckes; diese gibt im Westen und Süden Deutschlands Anlaß zu trübem und regnerischem Wetter. Im Norden war es dagegen am Morgen noch meist heiter. Warmes Wetter mit Gewitterregen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

1. Mai	Barometer mm	Therm. in C.	Rel. Feucht. in C.	Feucht. in Proz.	Wind	Wimmel
27. Abd. 9 U.	751,9	21,0	14,5	78	NRB.	bedeckt
28. Mor. 7 U.	754,3	15,0	12,4	98	SB.	"
28. Mitt. 2 U.	753,9	21,8	12,1	68	"	"

Höchste Temperatur am 27.: 25,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15,0. Niederschlagsmenge des 27.: 18,2 mm.

Wasserstand des Rheins am 28. Mai, früh:
Schusterinsel 356, gef. 5, Rehl 365, gef. 5, Magau 548, gef. 21 cm.

Fremde

- übernachteten vom 27. bis 28. Mai.
- Alte Post**. Sponer, Kaufm. von Rastatt. Nagle, Mont. v. Geislingen. Haberland, Kfm. v. München. Schlau, Kfm. v. Mainz. Müller u. Fiter, Kauf. von Lah. Beder, Konditor v. Frankfurt. Brudmann, Kfm. v. Wohlhart. Kretz, Kfm. v. Berlin. Dietrich, Kfm. v. Göttingen.
- Brattwurftglöckle**. Hertenstein, Kfm. v. Asberg. Kient, Kfm. v. Cannstatt. Bod, Kfm. v. Marbach. Alberti, Kfm. v. Frankfurt. Schap, Kfm. m. Frau von Furtwangen. Körber, Oberkellner v. Stuttgart. Attinger, Unteroffizier v. Saargemünd.
- Darmstädter Hof**. Starz, Kfm. v. Mannheim. Moris, Kfm. v. Kreuznach. Krug, Lehrer von Düren. Degen, Beamter v. St. Johann.

Trachtbriefe und Deklarationen

Sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Erbrinz. Graf Helmstadt, Gutsbes. v. Helmstadt. Baronin v. Rüd, Rentnerin v. Salzburg. Cahn, Literat v. London. Bohl, Kfm. v. Charlottenburg. Ernst, Kfm. v. Wien. Hirsch, Kfm. v. Wiesbaden. Sinner, Kfm. v. München. Guge, Kfm. v. Zürich. Dr. Lichtenstein, Arzt v. Neuwied. Beyerlein, Ing. v. Stuttgart. Dr. Meyer, Rechtsanw. v. München. Weigel, Kfm. v. Lahr. v. Feder, Priv. v. Berthelm. Gebhart, Kfm. v. Mainz. Gambesford, Kfm. v. Lyon. Dr. Vortisch, Rechtsanw. v. Lörrach. Werner, Berger u. Hofmann, Kfl. v. Berlin. Kohler, Kfm. v. Baden. Bauer, Kfm. m. Fam. von San Francisco. Goldner, Kfm. v. Wien.

Friedrichshof. Meurer, Kfm. v. Köln. Lehmann, Kaufm. v. Straßburg. Gebauer, Kaufm. von Chemnitz. Steinte, Fabr. v. Zürich. Kühn u. Wall, Bauunternehmer v. Donaueschingen. E. u. D. Bödel, Kfl. von Chaur-des-fonds. Haller, Archt. von Zürich. Baum, Stud. von Thüringen. Ermel, Bahnsist. v. Göttingen. Bougonne, Reisender v. Paris. Baloff, Kfm. v. Stuttgart. Herz, Kfm. v. Landau. Schwärzle, Priv. v. Mannheim.

Geist. Baukloh, Kfm. v. Remscheid. Zimmermann, Kfm. v. Kaiserslautern. Mils, Kfm. v. Coblenz. Reizenstein, Kfm. v. Düsseldorf. Lauteren, Kfm. v. Le Locle. Nagel, Priv. v. Stuttgart. Faul, Kfm. v. Tullingen. Gampel, Kfm. von Erfurt. Paul, Kfm. von Freiburg. Götz, Götz, Rufmüller und Ruoff, Kfl. von Stuttgart. Huber, Kfm. v. Tullingen. Raumann, Kfm. v. Breiten. Schädlich, Kfm. v. Frankfurt. Villie, Kfm. v. Berlin. Brünning, Kfm. v. Köln. Wächter, Kfm. v. Gießen. Hartmann, Kfm. v. Rheindt.

Goldener Adler. Lang und Sternthal, Kellner v. Frankfurt. Bischof, Postassistent m. Frau v. Ladenburg. Rang, Kfm. v. Köln.

Goldener Karpfen. Hagmair, Kfm. v. Freiburg. Hardt, Mont. v. Frankfurt. Frau Wölfe, Priv. von London. Straub u. Jaffe, Stud. v. Heidelberg. Schilling, Kfm. von Mannheim.

Goldene Traube. Jansen, Kfm. v. Zweibrücken. Meinhardt, Kfm. v. Niederbreiteng. Bender, Zeichenlehrer v. Baden-Baden. Zimmermann, Beamter m. Frau von Konstanz. Fr. Fischbacher, Kaffierin von München. Schärer, Priv. m. Frau von Kaiserslautern. Stölla, Zeichenlehrer v. Tauberbischofsheim. Neumann, Pferdehändler v. Mannheim. Pflüger, Kfm. v. Grefeld.

Grüner Hof. Struppe, Vertreter v. Aulzig. Bauer, Kaufm. u. Dörn, Kfl., u. Waroll, Generalagent v. Stuttgart. Baronin v. Wistram, Oberin v. Berlin. v. Neubronn, Major v. Freiburg. v. Guineau, Offizier von Saarbrücken. Reind, Priv. m. Fam. von New-York. K. u. G. Schloffer, Kfl. v. Elberfeld. Schmal, Bauunternehmer v. Radolfszell. Sachs, Kaufm. v. Wiesbaden. Gutmann, Kfm. m. Nichte v. Greflingen. Müller, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Adler, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Habelt, Landbauinsp. und Licht, Reg.-Baumstr. v. Greflingen. Kärbis, Kfm. v. Laubegast. v. Dresden, Kfm. v. Elberfeld. Schmidt, Priv. m. Fam. v. Wiesbaden. Hirschmann, Kfm. v. Mainz. Klingele, Kfm. v. Lohndau. Schwent, Jacoby u. Nib, Kfl. v. Straßburg. Baum, Kfm. v. Ulm. Christmann, Stippler u. Spring, Kfl. v. Frankfurt. Müller, Landwirt von Welschingen. Bader, Kfm. m. Frau v. Oberstein. Keller, Gastwirt v. Dentingen. Wegand, Kfm. v. Schweinfurt. Schmidt, Posthalter v. Rheinheim. v. Korff, Kfm. v. Elberfeld. Weingärtner, Kfm. v. Dettigheim. Dr. Werner, Oberarzt von Berlin.

Hotel Germania. Fr. Wagner, Opernsängerin v. Breslau. Fr. Marlow, Opernsängerin v. München. Frau v. Halle, Priv. v. Wiesbaden. Jonas, Konsul m. Fam. u. Clower, Fabr. m. Frau von Scheffeld. Buhl, Geh.-Rat u. Prof. v. Heidelberg. Grz. Frhr. Röder von Diersburg, General d. J. a. D. v. Freiburg. Sander, Geh.-Rat v. Lahr. Pfeilstider, Kommerzienrat v. Freiburg. Rümelin, Geh.-Rat u. Prof. v. Heidelberg. Buttenschön, Kfm. v. Chemnitz. Kahn und Fleischhauer, Kaufm. von Stuttgart. Ebers u. Schlegel, Kfl. v. Berlin. Schaaf, Fabr. v. Scher. Corbez, Priv. v. Moulins. Niegel, Kfm. v. Bremen. Cahn m. Frau u. Meyerhoff, Kfl. v. Frankfurt. Rosen, Ing. v. Brüssel.

Hotel Gröffe. Sadermann, Kfm. von Manila. Lesser, Kfm. v. Hamburg. Gelb, Zimmerstr. m. Frau v. Danzig. Hörde, Kfm. von München. Baron von Gemmingen, Rittmstr. m. Frau v. Klattau. Waldmann, Kfm. v. Fürtz. Bergher, Kfm. v. Langres. Junfermann, Kfm. von Barmen. J. u. K. Demwegen, Kfl. v. Rheindt. Walte, Kfm. m. Frau v. Tienstin. Klingele, Kfm. v. Stuttgart. Lesser, Kfm. von Stettin. Flint, Staudt, Dubois u. Heymann, Kfl. v. Frankfurt. Dorn, Dir. und Kahn, Mäher, Wingberg u. Denk, Kaufm. von Berlin. Gamm, Kfm. v. Dresden. Lusch, Kaufm. von Köln. Böhlend, Kfm. v. Düsseldorf. Ritter v. Bharrer, Priv. m. Frau, u. Schwaner, Kfm. v. Wien. Mayer, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Bier, Kfm. v. Nürnberg. Feldheimer, Kfm. von München. Breintinger, Major m. Frau v. Wien. Greve, Dir. v. Gera. Bod, Bankier v. London.

Hotel Hohenzollern. Kerbe, Kfm. v. Bamberg. Bafule, Kfm. v. Zick.

Hotel Leicht. Müller, Ing. v. Winterthur. Knuch, Reisend. v. Meichenbach. Reich, Unterlehrer v. Welschingen.

Hausler, Bahnbeamt. v. Berlin. Dürr, Kfm. v. Würzburg. A. u. K. Bauer, Kfl. v. St. Gallen. Kühn, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Lion. Mayer, Kfm. v. Freiburg. David, Rosenthal, Kohn u. Walter, Kfl. v. Frankfurt. Hirsch, Kfm. v. Stuttgart. Epstein, Kfm. v. Weholt. Wagner, Kfm. v. Hamburg.

Hotel Luz. Jörger, Forstassess. m. Frau v. Oberweiler. Fürstberg u. Lenz, Kfl. v. Berlin. Schames, Kfm. v. Stuttgart. Kahn, Kfm. v. Paris. Schille, Dir. u. Geterbach, Kfm. v. Berlin. v. Lohns, Kfm. v. Gbrach. Moritz, Kfm. v. Mannheim. Nies, Zahnarzt m. Frau v. Frankfurt. Kaller, Priv. m. Tochter v. Dortmund. Mathias, Priv. m. Nichte v. Weilheim. Meltinghoff, Priv. v. Mülheim. Sieber, Dr. phil. v. Rappoldswiller. Herreshimer, Kfm. v. München. Wobbe, Kfm. v. Nienburg. Behaeddin, Major v. Solingen.

Hotel Monopol. Rath, Ing. u. Gulde, Fabr. v. Mannheim. Ritter, Monteur v. Erfurt. Fr. M. u. A. Luz v. Zürich. Cahnmann, Kfm. v. Köln.

Hotel National. Fr. Bergmann, Artistin von Köln. Schürmann, Kfm. v. Berlin. Sonthelm, Kfm. v. Düsseldorf. Rosenfeld, Kfm. v. Köln. Graf, Priv. m. Frau v. Wien. Löwenstein, Kaufm. v. München. Hammel, Kfm. v. Straßburg. Decozat, Kfm. v. Genf. Ullmann, Kfm. v. München. Zivi, Kfm. v. Mainz. Schlach, Kfm. v. Stuttgart. Rosenberg, Kfm. v. Neudena. Rubinfener, Kfm. v. Berlin. Salmon, Kfm. v. Köln. Ueber, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Heilbronn. Springorum, Kfm. v. Frankfurt. Stolz, Kfm. v. Dengerich.

Hotel Nowak. Fehrenbach u. Kopf, Rechtsanwälte, u. Breiter, Landgerichtsrat v. Freiburg. Büchner, Oberamtsrichter v. Gengenbach. Straß, Fabr. v. Oberimonswald. Fr. Walter, Schneiderin v. Schwellingen. Kühnle, Fabr. m. Frau v. Schwellingen. Magnus, Kfm. von Rottweil. Bud, Lehramtspraktikant v. Konstanz.

Hotel Sonne. Benz, Rentier v. Gitty. Neese, Kfm. v. Berlin. Bräuninger, Landw. v. Sültau. Gädle, Reisender v. Berlin. Bürtel, Kaufm. v. Schorndorf. Fischer, Kfm. v. Basel. Zutter, Bildhauer v. München. Richter, Kfm. v. Schw.-Hall. Kalas, Architekt v. Pouillon. Ernst, Kfm. v. Guben.

Hotel Viktoria. Frhr. v. Stetten-Buchenbach v. Schloss Stetten. Dr. Blantenhorn, Landtagsabg. von Mülheim. Winkhaus, Fabr. m. Frau v. Carlsruhe. Zimmer, Priv. m. Frau v. Hamburg. Klang, Kfm. v. Berlin. Unt, Kfm. m. Frau v. Oberkirch. Wieders, Kfm. v. Frankfurt. Lebrich, Kfm. v. München. Jansen, Priv. v. Mannheim. Corbella, Privat. v. Mailand. Fr. Stamm u. Frau Schreimann, Privat. v. Köln. Winter, Kfm. von Mainz. Kunruter, Kfm. v. Fürtz. v. Panayeff, Ing. v. Straßburg. Dr. Larmann, Referendar v. Colmar. Bell, Kfm. v. Lörrach. Peters, Eisen.-Dir. von Leeron. Dr. Straßburger, Arzt von Bremen. Laumann, Kfm. v. Köln. Frey, Kfm. v. Mülhausen. Frau Rosenbaum, Priv. v. Frankfurt. Oppenheimer, Kfm. v. Offenbach.

Laub. Fr. Matzerfer, Kontoristin von München. Wagner, Fabr. v. Stralsund. Schloss, Fabr. v. Frankfurt. **Raffauer Hof.** Reichsld u. Weil, Kfl. v. Freiburg. Stern, Kfm. v. Horb. Hofmann, Kfm. m. Frau von Berlin.

Park-Hotel. Dr. Kaufmann, Prof. v. Schoppsheim. Ansbacher, Kfm. v. Würzburg. Stengler, Kfm. v. Lahr. Hartmann, Kfm. v. Frankfurt. Naumann, Reg.-Rat v. Straßburg. Wolf, Kfm. v. Dresden. Fr. Hof, Hauptlehrer v. Lörrach. Fischer, Kfm. v. Basel. Kaiser, Kaufm. v. Gannstatt. Fr. Mützel, Reisende v. Dresden. Gaffeln, Kaufm. v. Augsburg. Epstein, Kfm. v. Oberndorf. Blaebalg, Kaufm. v. Berlin. Kaiser, Kfm. v. Stuttgart.

Prinz Max. Weil, Kfm. v. Altleiningen. Mellert, Kfm. v. Auerbach. Geisler, Musiker v. Dabos. Goosens, Ing. v. Berlin. Aherle u. Hauger, cand. mod. von Stuttgart. Federer, Zimmerstr. v. Brambach. Welsch, Kfm. v. Bremen. Reh, Fabr. v. Remscheid. Walter, Bürgermstr. v. Hubertshoven.

Reichspost. Sartori, Kellner v. Katzegeat. Rogan, Uhrmacher v. Neulingen. May, Kaufm. von Berlin. Knörzer, Metallschleifer m. Frau v. Stuttgart. Schuster, Handelsm. m. Frau u. Tochter v. Altleiningen.

Rose. Weisbrod, Kaufm. v. Weinhelm. Stöcker, Optiker v. Mannheim. Gulbin, Maler v. Markdorf. Schray, Maler v. Wörth. Lindenberg, Kfm. v. Frankfurt. **Notes Haus.** Dr. Schumann v. Heidelberg. Frau v. Buttammer von Hamburg. Bleichrot, Kaufm. von Mannheim.

Schloß-Hotel. Konrad, Stud. v. Kiew. Böfche, Stud. v. Koblenz. Fr. Hofepersänger v. Mannheim. Borbet, Stud. v. Braunschweig.

Schwarzer Adler. Binder, Kfm. v. Göttingen. Hahn, Kfm. v. Freiburg.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lintkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett**

(geöffnet Donnerstags von 10—1 Uhr). Ausstellung von photogr. Nachbildungen der Meisterwerke der Dresdener und Madrider Galerie, herausgegeben von der photogr. Gesellschaft Berlin und von Braun in Dornach.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. Sonderausstellung alter Gewebe verschiedener Herkunft. II. Abteilung: 16.—19. Jahrhundert. Proben von handgewebten Wand- oder Möbelstoffen, entworfen von A. Lamm in Muggendorf.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlung von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großherzogliche Haus Bezug habenden Gegenständen im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September jeweils Mittwoch von 11—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Außerdem in den Monaten Mai und Juni abends: Dienstag und Freitag von 1/2—10 Uhr. Während des Monats Juli ist die Bibliothek des Büchersturzes wegen geschlossen.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser bleiben des Ausräumens wegen bis auf weiteres geschlossen.

Stadtgarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Spinnraderammlung J. K. S. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Denkmal Kaiser Wilhelm 1897, ausgeführt von Professor Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Denkmal Prinz Wilhelm von Baden, ausgeführt von Professor Hermann Volz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. Die Räume des badischen Kunstvereins bleiben wegen Vorbereitungen für die Jubiläumsausstellung vom 1. bis 15. Juni geschlossen.

Neu zugegangen:

Hellmut Eichrodt, Karlsruhe, „Abend“. Robert Kay, Karlsruhe, „Fox-terrier“. Derselbe, „Fontaine im Schloßgarten“. Derselbe, „Parklandschaft“. Prof. Friedr. Keller, Stuttgart, „Grablegung Christi“. Magdalene Marchand, München, „Kollektion“.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.